

„Schule ist mehr als ein Lernort“

Sozialpädagogen mit Resonanz in den Ferien zufrieden

DELMENHORST (JUB). Spiel, Spaß und Freizeitbeschäftigung stehen beim Sommerferienprogramm der Schulsozialarbeit nicht allein im Vordergrund. „Wir wollen den Kindern Schule nicht nur als Lernort zeigen“, sagt Lydia Illenseer, Sozialpädagogin an der Grundschule Beethovenstraße. „Sie erleben uns in den Ferien von einer anderen Seite“, sagt Kollegin Juliane Benze – frei vom Schulstress. Die lockere Begegnung in der Schule außerhalb des Unterrichts führe dazu, dass die Kinder gelöster von ihrer Situation sprechen, ergänzt Stefanie Lübbering, die an der Hauptschule Wilhelm von der Heyde arbeitet.

Zwölf Sozialpädagogen haben in den Sommerferien jeweils für ein oder zwei Wochen eine Vielzahl von Angeboten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen erarbeitet: von Wasserolympiaden über Kickerturniere bis zur Schnitzeljagd. Besonders beliebt waren die Ausflüge zum Tierpark Thüle, zum Kletterwald und zur Kinder- und Jugendfarm nach Huchting. Dabei haben sich die Sozialpädagogen mit den Jugendhäusern abgesprochen, um sich im Programm nicht zu überschneiden.

Bis zu 20 Schüler haben jeweils die Angebote genutzt. Die Grundschule in Deichhorst zählte beispielsweise in 15 Angeboten 218 Teilnehmer, wobei viele Kinder mehrere Aktionen besuchten, ergänzt Illenseer. Alle Sozialpädagogen sind mit der Resonanz auf die Angebote sehr zufrieden.

Besonders wichtig ist der Kontakt zu den Eltern. An der Astrid-Lindgren-Schule freute sich Veit Esselmann über eine starke Beteiligung von Müttern und Vätern. Sie haben etwa beim Pizzabacken geholfen. „Eltern können dadurch ler-

nen“, sagt der Sozialpädagoge, „Vorbild zu sein, was nicht selbstverständlich ist.“ Und die Schulsozialarbeit erreiche auch Eltern, die sich sonst kaum in die Schule trauen.

Gleichgültig an welcher Schule die Angebote stattgefunden haben, sie sind grundsätzlich für alle Kinder offen. Auch wenn die Jugendhilfestiftung Angebote bezuschusst, müssen sich Familien an den Kosten für Ausflüge beteiligen. Aktuell arbeitet das Team unter Leitung von Merle Siedenburg bereits am Programm für die Herbstferien.



Lydia Illenseer, Stefanie Lübbering, Veit Esselmann und Juliane Benze (v.li.) zeigen eine Collage von den Ferienaktionen. FOTO: ANDREAS NISTLER